



Jahresbericht 2018

Ärzteverband der Bezirke Zürich und Dietikon

INHALTSÜBERSICHT

1. Bericht über die Generalversammlung	2
vom 19. Juni 2018	3
2. Bericht des Präsidenten	5
(Periode Juli 2018 bis Juni 2019)	5
3. Notfalldienst	7
3.1 Allgemeiner Notfalldienst	7
3.2 Notfallpraxis Waid	7
3.3 Notfalldienst im Limmattal	7
3.4 Psychiatrischer Notfalldienst	8
3.5 Pädiatrischer Notfalldienst	10
3.6 Gynäkologischer Notfalldienst	10
3.7 Ophthalmologischer Notfalldienst	10
3.8 ORL-Notfalldienst	10
4. Die Aerztefon AG.....	11
5. Gesundheitsnetz 2025	11
6. Notfalldiensttage Ägerisee	12
7. Sekretariat.....	12
8. Rechnungsbericht 2017	14
9. Verbandsorgane	25
9.1 Vorstand.....	25
9.2 Delegierte in die AerzteGesellschaft des Kt. Zürich (AGZ).....	26
9.3 Revisionsstelle	26
9.4 Geschäftsführer im Mandat / Sekretariat (keine Organe)	26
10. Mitglieder (Stand 13.05.2019).....	26

Dok. 96319

1. Bericht über die Generalversammlung vom 19. Juni 2018, 19.30 bis 21.40 Uhr,

im Kirchgemeindehaus Aussersihl, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich, mit anschliessendem Apéro im Ristorante Certo, Strassburgstrasse 5 (Werdplatz), 8004 Zürich.

Anwesend:	Gemäss Präsenzliste 35 Teilnehmende mit Stimmrecht.
Entschuldigt:	diverse Abmeldungen auf dem Sekretariat eingegangen
Vorsitz:	Dr. med. Andrea Ferretti, Präsident
Protokoll:	lic. iur. et MA Jürg Gasche Bühler, Geschäftsführer im Mandat

Das Protokoll kann auf der Website von ZüriMed eingesehen werden, weshalb an dieser Stelle nur summarisch berichtet wird.

Link zum Protokoll:

http://www.zuerimed.ch/images/zuerimed/pdf/gv-protokoll/Protokoll_der_GV_vom_19._Juni_2018.pdf

In seinem Jahresbericht über den Zeitraum von der GV 2017 bis zur GV 2018 weist der Präsident auf die grossen Veränderungen hin, welche die Kantonalisierung des Notfalldienstes für ZüriMed mit sich brachte. Die Übergabe des Ärztefons an die AGZ im Sommer 2017 war das herausragende Ereignis. Die Aktien der Aertzefon AG wurden am 20.7.2017 für einen Franken an die AGZ verkauft. Es kann seit dem Start der neuen, kantonalen Notfallorganisation am 1.1.2018 von einer konstruktiven Zusammenarbeit zwischen ZüriMed und der AGZ gesprochen werden. Das Ärztefon ist wichtiger Bestandteil der neuen kantonalen Notfallorganisation.

Aufgrund der Veränderung der Statuten und Reglementen der AGZ hat die Bedeutung von ZüriMed im Verantwortungsbereich des Notfalldienstes stark abgenommen. Für die mittelfristige Zukunft hat ZüriMed wahrscheinlich neue Betätigungsfelder zu suchen.

Finanziell war ZüriMed in den letzten Jahren immer gut gebettet. Dies war nebst den Ersatzabgaben auch ausserordentlichen Einnahmen aus der Liquidation der Genossenschaft auf der Höh` zu verdanken.

Per 1. Juli 2017 wurde Frau Abazi als neue Sekretärin von ZüriMed eingestellt. Und seit ihrer Wahl an der GV 2017, vertritt Nicole Miller die Psychiater im Vorstand.

Gemäss dem Geschäftsführer ist eine Finanzplanung, die über die Verabschiedung eines Budgets für das Jahr 2019 hinausgeht, nicht möglich bevor Klarheit über die Zukunft von ZüriMed herrscht.

Die Rechnung 2017 schliesst mit einem Rekordverlust von CHF 674'275.- ab, der um CHF 404'197 über dem mit CHF 270'078 budgetierten Verlust liegt. Die wichtigsten Gründe sind Die Mindereinnahmen bei den Mitgliederbeiträgen und Ersatzabgaben und die Abschreibung des Nominalwertes der Ärztefon –Aktien.

Bei der Diskussion über das vorgelegte Budget 2019 wird vorgeschlagen, den Mitgliederbeitrag 2019 auf CHF 0.- festzusetzen. Zu reden gibt auch die Ersatzabgabe, die eigentlich mit dem Budget 2019 nichts zu tun hat aber die GV-Besucherinnen und Besucher stark beschäftigt.

Schliesslich wird das Budget 2019 mit einem Mitgliederbeitrag von CHF 0.- genehmigt.

In Ihrem Referat stellen Herr Frey und Herr Bissig (Coo + CEO Ärztefon AG) die Aufgaben und die Funktionsweise des Ärztefon als operatives Zentrum der Notfalldienstplanung und Einsatzdisposition vor. Anschliessend findet eine lebhafte Diskussion zum den operativen Themen der Notfalldienstplanung statt und es werden die Fragen beantwortet.

Abschliessend gibt der Präsident einen Ausblick auf die Zukunft von ZüriMed nach der Umstrukturierung.

In der anschliessenden Diskussion ergibt sich, dass der Platz von ZüriMed in der Zukunft noch geklärt werden sollen – vorläufig soll ZüriMed noch weiter funktionieren. Ein Votant schlägt vor, nun mal 5 – 10 Jahre die Entwicklung zu beobachten und keine raschen Schlüsse aus einer noch nicht konsolidierten Veränderung ziehen.

Im Anschluss an die Generalversammlung sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem Apéro eingeladen.

2. Bericht des Präsidenten

(Periode Juli 2018 bis Juni 2019)

Allgemein

Nach den relevanten Veränderungen in der Periode 2017/2018 (Statutenänderungen AGZ, Gesundheitsgesetz GD, Reglemente AGZ, Übergabe Aertzefon) hat die Periode Juli 2018 bis Juni 2019 fast erschreckend wenig zu bieten. Die Gesundheitsdirektion, die AGZ, die Notfallkommission der AGZ, die Delegiertenversammlung der AGZ waren vor allem damit beschäftigt, die Wogen der imitierten Veränderungen zu glätten. ZüriMed hat sich in dieser Zeit aufgrund seiner politischen Bedeutung eher im Hintergrund gehalten, stand jedoch bei organisatorischen Fragen kompetent zu Verfügung. Auch bei einigen Mitglieder ZuriMeds haben die oben beschriebenen Änderungen zu Reaktionen geführt. Hier stand ZüriMed als Ansprechpartner zur Verfügung. Einen klaren politischen Auftrag, stärker zu intervenieren, konnte von Seite vom Vorstand ZüriMed nicht erkannt werden.

Vorstandsarbeit

Auch ohne einen neu definierten Auftrag hat sich der Vorstand von ZüriMed dafür eingesetzt, die erfahrenen und gut eingespielten Strukturen von ZüriMed aufrecht zu erhalten. Wie oft auch historisch belegt, vollziehen Veränderungen zyklische Bewegungen, welche diese zum Teil an ihren Ursprung zurückbringen. Damit käme ZüriMed wieder zu vermehrter politischer und organisatorischer Bedeutung. Es gilt, die Infrastruktur für diesen Zeitpunkt bereit zu halten, wenn auch die Ausrichtung der Haupttätigkeit des Vorstandes kurz bis mittelfristig sich anderen Betätigungsfeldern zuwendet könnte.

Der Vorstand hat sich nach den Entscheidungen zur Annahme fast aller Veränderungen auf dem Gebiet von neuem Gesundheitsgesetz, den Änderungen der Statuten der AGZ als auch den Änderungen im Notfalldienstreglement fast gänzlich um die täglichen, praktischen Probleme der neuen Notfallorganisation ab 1.1.2019 im ZüriMed-Gebiet gesorgt. Die Kontakte und Zusammenarbeit mit der AGZ, dem Sekretariat der Notfalldienstkommission wurden vertieft und ausgebaut. Der Erfahrungsaustausch betraf unter anderem auch die relativ grosse Erfahrung von ZüriMed im Umgang mit Dispensationsgesuchen, Ersatzabgaben etc.

Zukunft ZüriMed

Eine Kommission des Vorstands hat sich im Auftrag des Vorstandes um die Erarbeitung möglicher Vorschläge für neue Betätigungsfelder für ZüriMed zusammengesetzt. Die Resultate werden der Generalversammlung im Juni 2019 entsprechend vorgelegt. Es scheint sich anzubahnen, dass ein beträchtlicher Teil der Vorstandsarbeit darin bestehen wird, Lösungen zu Problemstellungen seiner Mitglieder als auch ein erweitertes Beratungs- und Betreuungsangebot für die Mitglieder ZüriMed anzubieten.

Aerztefon

Das Kapitel Aerztefon wird zum letzten Mal als eigenständiger Abschnitt geführt. Einerseits soll damit die geschichtliche Bedeutung des nun nicht mehr zu ZüriMed gehörenden Aerztefon hervorgehoben werden. Andererseits ist ZüriMed weiterhin in der Organisation des Notfalldienstes im Gebiet von ZüriMed eng mit dem Aerztefon verbunden. So wird z.B. die Diensterteilung des Praxis(notfall)dienst in der Stadt Zürich durch das Aerztefon im Auftrag von ZüriMed durchgeführt.

Finanzen

Die Umstellungen des Einzuges der Ersatzabgabe durch die AGZ und die direkte Begleichung der Aufwendungen ZüriMeds für die Organisation des Notfalldienstes durch die AGZ haben zu klärenden Gesprächen zwischen AGZ und ZüriMed geführt, welche noch im 2019 andauern werden.

ZüriMed hat sich vor Jahren den Abbau des Vermögens klar selber auferlegt. Es soll nun aber bedacht werden, dass bei ausbleibenden Mitgliederbeiträgen die Reserven in einigen Jahren aufgebraucht sein werden. Aus diesem Grund sollte in Zukunft an eine Erhöhung (zZ wird kein Betrag erhoben) des Mitgliederbeitrages gedacht werden.

Personelles

Über die Periode 2018/2019 hat sich die Zusammensetzung des Vorstandes nicht verändert. Auch im Sekretariat kam es zu keiner personellen Änderung beim angestellten Personal.

3. Notfalldienst

3.1 Allgemeiner Notfalldienst

Die Dienste konnten wie in den vorangehenden Jahren besetzt werden. Die Versorgung der Patienten war gewährleistet.

3.2 Notfallpraxis Waid

(von Dr. med. Patrick Sidler)

Eingeteilte Hausärztinnen und -ärzte: 39

Öffnungszeiten: Werktags: 09 – 23 Uhr, Sonn- und Feiertage: 10 – 23 Uhr

Ø Anzahl Konsultationen pro Tag: 23

3.3 Notfalldienst im Limmattal

(von Dr. med. José Inauen, Schlieren)

Für den allgemeinen Notfalldienst haben wir vor Jahren eine speziell für das Limmattal angepasste Notfallstruktur eingeführt – basierend auf Hintergrunddienst, Notfallpraxis und pädiatrischem Notfalldienst. Dies hat sich auch im Jahre 2018 (Übergangsjahr zur neuen Notfalldienstordnung der AGZ) nochmals bestens bewährt.

allgemeiner Notfalldienst

- Notfalldienstpflichtig sind alle Ärztinnen und Ärzte mit einer Praxisbewilligung der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich (GD), die voll oder teilweise selbständig tätig sind. Neben den Praxisinhabern sind alle Praxisassistentinnen und Praxisassistenten entsprechend ihrer prozentualen Anstellung in den Notfalldienst einzubinden. Die Dienstpflicht beginnt mit Aufnahme der Praxistätigkeit und endet am Ende des 65. Altersjahres.
- Befreit vom Notfalldienst sind auf Antrag verheiratete oder in eingetragener Gemeinschaft lebende sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit Kinder bis zum vollendeten zweiten Altersjahr (GV ZüriMed 24. Juni 2015).
- Das Ausmass der Dienstpflicht entspricht der prozentualen Praxistätigkeit: 1 Halbtage = 10 % Dienst, wobei für 9 und 10 Halbtage 100 % Dienstpflicht besteht.

61 bis 65 Jahre: 50 % Dienst.

- Die Triage erfolgt über das Aerztefon, und die Diensterteilung wird durch die internetbasierte Planungsplattform docbox[®] des Aerztefon organisiert. Prinzipiell gilt: Jeder ist dienstpflichtig und für seine eingetragenen Dienste primär verantwortlich. Spätere Abgaben an Vertretungen sind erlaubt.
- Dispensationsgesuche vom allgemeinen Notfalldienst aus gesundheitlichen Gründen erfolgen via Formular „Ärztliches Zeugnis“ auf der Homepage von ZüriMed (www.zuerimed.ch/notfalldienst/dispensation).
- Der allgemeine Notfalldienst kann entweder in der Notfallpraxis des Limmattspitals oder im Hintergrunddienst absolviert werden. Das Zusammenlegen des oberen und unteren Limmattals zu einer einzigen Dienstregion hat sich bewährt.

Hintergrunddienst Limmattal

- 07.00 bis 20.00 Uhr.
Der Nachtdienst wird durch Nachtärzte des Aerztefon übernommen.
- Der Hintergrunddienst ist zuständig für Hausbesuche, Alters- und Pflegeheimbesuche, Leichenschau, auf Wunsch auch HEF und FU.
Vom Einsatz für FU und HEF kann man sich dispensieren lassen mit Eintrag beim Aerztefon. Diese Einsätze werden von den SOS-Ärzten übernommen.

Notfallpraxis im Limmattalspital: Anstellung im Stundenlohn

- 17.00 bis 23.00 Uhr; am Wochenende 11.00 bis 23.00 Uhr.
Die übrigen Zeiten werden durch das Limmattalspital abgedeckt.

pädiatrischer Notfalldienst

Der pädiatrische Notfalldienstes wird im Turnus durch eine pädiatrische Praxis im Limmattal im Sinne eines Tagesdienstes von 07.00 bis 20.00 Uhr übernommen. Die Zuweisung der jungen Patienten erfolgt via Aerztefon. Die Nächte und Wochenenden/Festtage werden durch das Kinderspital abgedeckt, wo sich die praktizierenden Kinderärzte am Dienst beteiligen.

3.4 Psychiatrischer Notfalldienst

(von Dr. med. Nicole Miller)

Aus dem laufenden Alltag des Notfalldienstes müssen erfreulicherweise keine besonderen Vorkommnisse für das Berichtsjahr 2018 erwähnt werden.

Auch 2018 war die Neugestaltung des Notfalldienstes ein zentrales Thema. Einerseits führten die Änderungen, welche bereits 2018 übergeordnet vollzogen wurden, v.a. betreffend die Frage der Dispensationsgrundlagen (Mutterschaft, Alter), aber auch betreffend den Zeitpunkt der erneuten Dienstpflicht nach vorgängiger altershalber Dienstbefreiung, zu vielen Unsicherheiten, Missverständnissen und auch Unmut. Die entsprechenden Fragen mussten soweit möglich beantwortet werden, Sachverhalte geklärt werden.

Dies schlug sich auch auf die Arbeit und die Bedingungen für die Dienstplanerin beim Ärztelefon nieder. Konnten die Dienste in dieser Periode aufgrund der deutlich höheren Anzahl Dienstpflichtiger zwar gut besetzt werden, war die Belastung durch andere Faktoren erheblich: Die neuen Dienstzeiten für den psychiatrischen Notfalldienst - die mitunter eingeführt werden mussten, um den für die über 60 jährigen Kollegen und Mütter mit Kindern unter zwei Jahren vorgegebenen Tagdienst zu ermöglichen

führten zusammen mit der Abgabe der Nächte an die SOS-Ärzte zu Kritik und Unzufriedenheit, welche z.T. auch wenig respektvoll geäußert wurde. Dasselbe kann auch für die gesetzliche Vorgabe der Dienstpflicht bis zur Aufgabe der Praxistätigkeit gesagt werden. Die Reaktionen von Einzelnen waren zum Teil heftig und zusammen mit dem bereits bestehenden deutlich erhöhten Arbeitsaufwand auch belastend; war die Dienstplanerin zudem gänzlich die falsche Adressatin.

Es muss aber auch gesagt werden, dass die Zusammenarbeit betreffend die Dienstplanung mit der Mehrheit der Ärzte gut verlaufen ist.

Für die Referentin und alle Bezirksverantwortlichen des Kantons war zudem weitere Konzeptarbeit zusammen mit der ZGPP (Zürcher Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie) zu leisten. Diese hatte ja von der AGZ den Auftrag erhalten, nach deren Weisung ein kantonales Konzept zu erarbeiten und einzureichen. Ende Februar 2018 konnte dann auch ein solches der Notfalldienstkommission der AGZ eingereicht werden. Leider wurde es zurückgewiesen und bedurfte einer weiteren Überarbeitung. Dies erforderte eine erneute, intensive Zusammenarbeit aller an dem Konzept Beteiligten. Es war auch in diesem Durchgang naturgemäss nicht immer einfach für unterschiedliche Bezirke, mit unterschiedlichen Bedürfnissen und auch gewachsenen Notfalldienst – Kulturen ein Konzept zu erarbeiten, welchem alle zustimmen konnten. Schliesslich ist es doch gelungen, und einmal mehr möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass diese doch schwierige und fordernde Arbeit, welche zu vielen Kompromissen nötigte, stets in einer Atmosphäre des Respektes und der Wertschätzung erfolgte.

Das Konzept wurde an der ordentlichen Generalversammlung der ZGPP vom 1. April 2019 mit einer überwiegenden Mehrheit der Stimmen angenommen und

wird nun entsprechend den vorgegebenen Wegen zur Prüfung eingereicht werden.

So ist auch dieses Jahr der Beitrag zu schliessen mit der Feststellung, dass es abzuwarten gilt, wie es weitergeht.

3.5 Pädiatrischer Notfalldienst

Vereinigung Zürcher Kinder- und Jugendärzte VZK

noch ausstehend, angefragt:

3.6 Gynäkologischer Notfalldienst

Der Gynäkologische Notfalldienst ist neu kantonsweit organisiert und wird nach Dienst-Kreisen geplant. Neu sind die Dienste nicht mehr wochenweise, sondern tageweise geplant. Somit können die Dienste besser für Teilzeitärztinnen und -Ärzte koordiniert werden. Dies ist mit der internetbasierten Planungsplattform docbox® des Aerztefon gut organisiert. Die Belegarztkliniken planen ihre eigenen Dienste selbständig, teilen aber auf Wunsch und wenn möglich ihre Dienste deckungsgleich mit dem Dienst des Aerztefon.

3.7 Ophthalmologischer Notfalldienst

Der Ophthalmologische Notfalldienst wurde im Jahr 2018 für die Stadt Zürich und das Limmattal zusammen geplant. Im Jahr 2018 haben sich 89 Ärzte den Notfalldienst zu unterschiedlichen Pensen geteilt.

3.8 ORL-Notfalldienst

Am ORL-Notfalldienst beteiligten sich im Jahr 2018 48 Ärzte, und zwar wie 2017 teilweise parallel zu Diensten für die Notfallstationen der Listenspitäler des Kantons Zürich. Die Ärzte haben ihre Praxistätigkeit in der nahen Agglomeration der Stadt Zürich und sind innert 45 Minuten in den Praxen erreichbar.

4. Die Aerztefon AG

Die beiden Verwaltungsräte der Aerztefon AG und der AGZ Support AG sind immer noch mit denselben fünf Personen besetzt, zwei dh. U. Uttinger und D. Chaksad, nominiert von ZüriMed

- Dr. med. Tobias Burkhard, Hausarzt in Männedorf, Vorstandsmitglied AGZ
- Dr. iur. David Chaksad, Leiter Stab Spitaldirektion, USZ
- Dr. iur. Michael Kohlbacher, Generalsekretär AGZ
- lic. iur. Ursula Uttinger, Gemeinderätin der Stadt Zürich
- Dr. med. Josef Widler, Hausarzt in Zürich, Präsident AGZ

Geschäftsführer der Aerztefon AG ist weiterhin Reto Bissig, Betriebsleiter Herr Frei.

5. Gesundheitsnetz 2025

(von Dr. med. Rainer Hurni, Vizepräsident Gesundheitsnetz 2025 und Vertreter von ZüriMed)

Schon seit der Gründung des Vereins Gesundheitsnetz 2025 (www.gn2025.ch) versucht ZüriMed als tragendes Mitglied des Gesundheitsnetzes die Interessen der Mitglieder von ZüriMed zu vertreten.

Der Verein wurde 2009 gegründet als aktive Plattform, um das Gesundheitswesen zum Wohl der Bevölkerung der Agglomeration Zürich nachhaltig in Richtung integrierter medizinischer Versorgung weiterzuentwickeln. Dabei arbeiten verschiedenste Leistungserbringer mit der GUD Stadt Zürich und GD Kanton Zürich sowie einiger Krankenkassen zusammen um die patientenorientierte Versorgung zu optimieren, Schnittstellen zu verbessern und neue Projekte mit mehreren Playern im Gesundheitswesen zu lancieren.

Schwerpunkt 2018 bildete aus Sicht von ZüriMed neben dem traditionellen Vernetzungsanlass am 2. Oktober 2018 die Mitarbeit in den Projekten „Vergütungsmodelle“. Zwei verschiedene Projekte werden dabei weiter verfolgt: eines davon nach der Idee von Dr. Rainer Hurni, der als Vizepräsident des Gesundheitsnetzes ZüriMed und die AGZ vertritt. Mit dem „Projekt Pflegehotel“ sollen PatientInnen insbesondere über die Nacht kurzfristig auf höchstens zwei bis drei Tage begrenzt

te Betreuung in leeren Pflegeheimplätzen angeboten werden. Damit können bei wenig aufwändiger Pflege unnötige Kurzhospitalisationen verhindert werden.

2019 sollte diese Idee zur Pilotprojekt-Reife gedeihen.

6. Notfalldiensttage Ägerisee

(Dr.med. Dr.sc.nat. Max Kälin MD, Verantwortlicher Fortbildung Ägerisee und Vertreter von ZüriMed)

2018 fand die 15. Notfall-Fortbildung Ägerisee im SeminarHotel Unterägeri statt. Das Interesse war derart, dass nicht alle berücksichtigt werden konnten. Insbesondere meldeten sich überproportional Psychiaterinnen und Psychiater (viele wurden neu wieder zum Notfalldienst aufgeboten). Freitag 9. November 2018 waren 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Samstag 10. November 2018 26.

Zwei vom Referententeam waren neu: Dr. med. Franziska Saissi (Psychiatrischer Notfall) und Petros Ioannou MD (Pädiatrischer Notfall). Die Referentenleistung wurde als gut bewertet (5.46 von 6.00), wobei die individuelle Höchstnote wie immer den CPR-Instruktoren zukam (5.89 von 6.00).

Die für dienstleistende ZüriMed Mitglieder kostenlose Fortbildung wird 2019 im gleichen Rahmen ausgeschrieben.

7. Sekretariat

Neben der gewohnten Sekretariatsarbeit war auch 2018 die Nachbearbeitung der im Juni 2016 gestellten Notfalldienst-Ersatzabgabe-Rechnungen mit einem grossen Zusatzaufwand verbunden. Dieser konnte nur bewältigt werden, indem neben Frau Abazi (50%-Anstellung) auch Frau Suter (50%-Anstellung) für ZüriMed tätig war.

Nachdem die Rückläufe der Rechnungsstellung vom Juni 2016 abgearbeitet waren, konnten im Juli 2018 die Ersatzabgabe-Rechnungen für die Jahre 2016 und 2017 gestellt werden. Auch diese Rechnungsstellungen verursachten viele Rückläufe, die wiederum bearbeitet werden mussten. Um diese Arbeit zu bewältigen wurde nach dem Austritt von Frau Suter temporär Frau Menet von September 2018 bis Ende Februar 2019 eingesetzt. Danach waren alle Rückläufe früherer

Rechnungsstellungen bearbeitet und für die noch nicht bezahlten Rechnungen konnten die Mahnungen im April 2019 verschickt werden. Dank der grossen Einnahmen aus den Ersatzabgabe-Rechnungsstellungen für die vergangenen Jahre, fällt die Rechnung 2018 sehr positiv aus.

8. Rechnungsbericht 2018

ERFOLGSRECHNUNG und BILANZ per 31.12.2018

Seite 1

Ärzteverband ZüriMed
8032 Zürich

ERFOLGSRECHNUNG

1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

	2018	%	Vorjahr	%
BETRIEBSERTRAG				
Mitgliederbeiträge				
3000 Mitgliederbeiträge	409'578.98	28.6	433'605.50	
3010 Notfalldienst-Ersatzbeiträge	732'325.60	51.1	120'000.00	
Total Mitgliederbeiträge	1'141'904.58	79.6	553'605.50	
Entschädigungen				
3150 Entschäd. für NFD-Organisationsaufwand	260'000.00	18.1	0.00	
3190 Übrige Erträge	0.00		81.90	
Total Entschädigungen	260'000.00	18.1	81.90	
Erlösminderungen				
3220 Debitorenverlust (Mitgliederbeiträge)	7'900.00	0.6	-1'600.00	
3221 Debitorenverlust (NFD-Ersatzbeiträge)	24'300.00	1.7	-73'408.50	
Total Ertragsminderungen	32'200.00	2.2	-75'008.50	
Total BETRIEBSERTRAG	1'434'104.58	100.0	478'678.90	
AUFWAND FÜR MATERIAL, WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN				
Aufwand für Vereinszweck				
4400 Unvorhergesehenes / Projekte	13'231.10	0.9	36'209.40	
4405 Notfalldiensttage Ägerisee	25'839.35	1.8	22'692.90	
4410 Übernahme unbez. Notfallarztrechnungen	8'561.70	0.6	11'998.10	
4415 Dienstleistungen der Ärztelefon AG	0.00		420'000.00	
Total Aufwand für Vereinszweck	47'632.15	3.3	490'900.40	
Total AUFWAND MATERIAL, WAREN & DRITTLEISTUNGEN	47'632.15	3.3	490'900.40	
BRUTTOERGEBNIS 1	1'386'472.43	96.7	-12'221.50	

Ärzteverband ZüriMed

ERFOLGSRECHNUNG

8032 Zürich

1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

	2018	%	Vorjahr	%
PERSONALAUFWAND				
Lohnaufwand				
5010 Löhne Personal	139'178.20	9.7	167'998.65	
5020 Honorare Geschäftsführer ZüriMed	67'027.75	4.7	133'736.75	
5025 Vorstandsentschädigungen	53'572.40	3.7	45'938.35	
5030 Übriger Personalaufwand	4'356.95	0.3	6'060.25	
5080 Abgrenzung geschuldete Löhne	-564.60		-37'472.30	
Total Lohnaufwand	263'570.70	18.4	316'261.70	
Sozialversicherungsaufwand (Mitarbeiter)				
5100 AHV-IV-EO-ALV-FAK-Beiträge	12'664.90	0.9	13'208.50	
5110 Unfallversicherung UVG-Beiträge	643.50		556.90	
5120 Krankenversicherung KTG-Beiträge	1'106.75	0.1	1'335.90	
5130 Personalvorsorge BVG-Beiträge	7'873.80	0.5	4'240.50	
5180 Abgrenzung geschuldete Sozialleistungen	898.00	0.1	-3'927.80	
Total Sozialversicherungsaufwand (Mitarbeiter)	23'186.95	1.6	15'414.00	
Total PERSONALAUFWAND	286'757.65	20.0	331'675.70	
BRUTTOERGBNIS 2	1'099'714.78	76.7	-343'897.20	
SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND				
Raumaufwand				
6010 Mietzins	29'538.00	2.1	29'538.00	
6020 Einnahmen Untermiete	-9'510.00	-0.7	-16'620.00	
6030 Strom, Gas, Wasser	201.05		521.20	
6050 Reinigung und Entsorgung	91.00		122.75	
6060 Übriger Raumaufwand	946.60	0.1	335.60	
Total Raumaufwand	21'266.65	1.5	13'897.55	
Unterhalt, Reparaturen				
6110 Unterhalt-Reparatur-Ersatz EDV, Bürom.	4'414.50	0.3	13'478.95	
6120 Unterhalt-Reparatur-Ersatz Mobiliar	213.15		139.00	
Total Unterhalt/Reparaturen/Ersatz	4'627.65	0.3	13'617.95	

Ärzteverband ZüriMed

ERFOLGSRECHNUNG

8032 Zürich

1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

	2018	%	Vorjahr	%
Verwaltungsaufwand				
6500 Büromaterial	3'182.05	0.2	3'165.13	
6510 Telekommunikation, Porti	7'182.10	0.5	7'602.55	
6520 Bücher, Zeitschriften	110.00		273.00	
6530 Beiträge (inkl. GN 2025), Spenden	1'250.00	0.1	1'250.00	
6540 Web-Auftritt	604.80		844.80	
6560 Buchhaltung, Treuhand, Revision	16'989.65	1.2	19'455.80	
6580 Übriger Verwaltungsaufwand	1'554.80	0.1	3'721.03	
	<hr/>		<hr/>	
Total Verwaltungsaufwand	30'873.40	2.2	36'312.31	
Übriger Betriebsaufwand				
6700 Diverse Unkosten	3'427.70	0.2	1'936.30	
6705 docbox Dispensationsmodul	102'315.00	7.1	95'000.00	
	<hr/>		<hr/>	
Total Übriger Betriebsaufwand	105'742.70	7.4	96'936.30	
	<hr/>		<hr/>	
Total SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND	162'510.40	11.3	160'764.11	
	<hr/>		<hr/>	
BETRIEBSERGEBNIS 1	937'204.38	65.4	-504'661.31	
	<hr/>		<hr/>	
FINANZERFOLG				
Finanzaufwand				
6800 Kapitalzinsen	2.84		13.85	
6820 Bank- / Postkonto-Spesen	794.49	0.1	412.45	
6830 Wertschriftenaufwand	53.80		54.00	
6845 Kursverluste Wertschriften	692.55		0.00	
	<hr/>		<hr/>	
Total Finanzaufwand	1'543.68	0.1	480.30	
Finanzertrag				
6850 Zinserträge (Bank und Postkonti)	-28.50		-22.70	
6865 Zinserträge Darlehen (Ärztefon)	0.00		-1'020.00	
6885 Kursgewinne Wertschriften	0.00		-421.98	
	<hr/>		<hr/>	
Total Finanzertrag	-28.50		-1'464.68	
	<hr/>		<hr/>	
Total FINANZERFOLG	1'515.18	0.1	-984.38	
	<hr/>		<hr/>	
BETRIEBSERGEBNIS 2	935'689.20	65.2	-503'676.93	

Ärzteverband ZüriMed

E R F O L G S R E C H N U N G

8032 Zürich

1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

	2018	%	Vorjahr	%
Abschreibungen				
6920 Abschreibung EDV, Büromaschinen	2'000.00	0.1	2'800.00	
Total Abschreibungen	<u>2'000.00</u>	0.1	<u>2'800.00</u>	
Ausserordentlicher Erfolg				
8050 Aufwertungsgewinn Aktien Ärztefon AG	0.00		-25'999.00	
8070 Ausserordentlicher Ertrag	0.00		-31'200.00	
8080 Ausserordentlicher Aufwand	0.00		221'998.00	
Total Ausserordentlicher Erfolg	<u>0.00</u>		<u>164'799.00</u>	
Steuern				
8900 Steuern	3'703.60	0.3	2'999.25	
Total Steuern	<u>3'703.60</u>	0.3	<u>2'999.25</u>	
UNTERNEHMUNGSGEWINN/ -VERLUST	<u><u>929'985.60</u></u>	64.8	<u><u>-674'275.18</u></u>	

Ärztverband ZüriMed

B I L A N Z

8032 Zürich

per 31. Dezember 2018

	2018	%	Vorjahr	%
A K T I V E N				
UMLAUFVERMÖGEN				
Flüssige Mittel				
1000 Kasse	15.80	0.0	25.80	0.0
1010 Postfinance, Vereinskonto 85-638473-5	214.57	0.0	0.00	0.0
1020 ZKB, Konto Nr. 1100-0556.558	691'668.32	26.8	434'139.92	25.0
1021 ZKB, Konto Nr. 1100-0556.647	589'856.02	22.8	46'956.97	2.7
1022 ZKB, Sparkonto Nr. 3500-6.177618.4	90'801.61	3.5	90'859.31	5.2
1023 ZKB, Firmenkonto 1148-2100.262	299'987.15	11.6	0.00	0.0
Total Flüssige Mittel	1'672'543.47	64.8	571'982.00	33.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
1100 Ausstehende Mitgliederbeiträge	20'091.83	0.8	64'259.15	3.7
1101 Ausstehende Notfalldienst-Ersatzbeiträge	719'542.00	27.9	711'589.50	41.1
1130 Delkredere (Mitgliederbeiträge)	-3'700.00	-0.1	-11'600.00	-0.7
1131 Delkredere (NFD-Ersatzbeiträge)	-410'000.00	-15.9	-434'300.00	-25.1
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	325'933.83	12.6	329'948.65	19.0
Übrige kurzfristige Forderungen				
1011 E-Depositokonto Projektfonds 92-764336-4	323'280.73	12.5	623'280.73	36.0
Total übrige kurzfristige Forderungen	323'280.73	12.5	623'280.73	36.0
Aktive Abgrenzungen				
1300 Aktive Rechnungsabgrenzung	262'058.00	10.1	205'141.20	11.8
Total Aktive Abgrenzungen	262'058.00	10.1	205'141.20	11.8
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	2'583'816.03	100.1	1'730'352.58	99.8
ANLAGEVERMÖGEN				
Finanzanlagen				
1440 Wertschriften (Depot ZKB)	1'177.20	0.0	1'897.00	0.1
Total Finanzanlagen	1'177.20	0.0	1'897.00	0.1

Ärzteverband ZüriMed

B I L A N Z

8032 Zürich

per 31. Dezember 2018

	2018	%	Vorjahr	%
Mobile Sachanlagen				
1520 EDV, Büromaschinen	2'000.00	0.1	4'000.00	0.2
	<hr/>		<hr/>	
Total Mobile Sachanlagen	2'000.00	0.1	4'000.00	0.2
	<hr/>		<hr/>	
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	3'177.20	0.1	5'897.00	0.3
	<hr/>		<hr/>	
TOTAL AKTIVEN	2'586'993.23	100.2	1'736'249.58	100.2
	=====		=====	

Ärzteverband ZüriMed
8032 Zürich

B I L A N Z
per 31. Dezember 2018

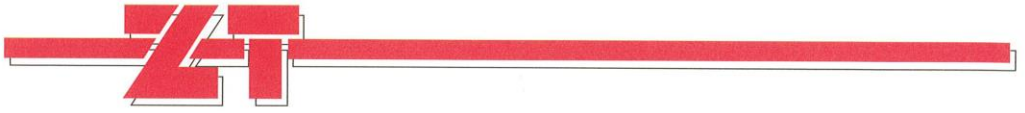
	2018	%	Vorjahr	%
P A S S I V E N				
FREMDKAPITAL				
Kurzfristiges Fremdkapital				
1010 Postfinance, Vereinskonto 85-638473-5	0.00	0.0	6.15	0.0
2000 Kreditoren	36'060.90	1.4	116'500.90	6.7
1180 Swiss Life, BVG-Prämienkonto	5'113.30	0.2	3'070.00	0.2
Total kurzfristiges Fremdkapital	41'174.20	1.6	119'577.05	6.9
Passive Rechnungsabgrenzung				
2300 Passive Rechnungsabgrenzung	26'983.40	1.0	27'822.50	1.6
Total Passive Rechnungsabgrenzung	26'983.40	1.0	27'822.50	1.6
Langfristiges Fremdkapital				
2451 Rückstellung ESTV, MwSt-Risiken (5 J.)	200'000.00	7.7	200'000.00	11.5
Total langfristiges Fremdkapital	200'000.00	7.7	200'000.00	11.5
TOTAL FREMDKAPITAL	268'157.60	10.4	347'399.55	20.0
EIGENKAPITAL				
Vereinskapital				
2800 Eigenkapital	1'388'850.03	53.8	2'063'125.21	119.0
Total Vereinskapital	1'388'850.03	53.8	2'063'125.21	119.0
TOTAL EIGENKAPITAL	1'388'850.03	53.8	2'063'125.21	119.0
G E W I N N	929'985.60	36.0	-674'275.18	-38.9
TOTAL PASSIVEN	2'586'993.23	100.2	1'736'249.58	100.2

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

in CHF

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	31.12.2018	Vorjahr
Eigenkapital 01.01.	1'388'850.03	2'063'125.21
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	929'985.60	-674'275.18
Eigenkapital 31.12.	2'318'835.63	1'388'850.03



An die Generalversammlung des
Ärzteverband der Bezirke Zürich und Dietikon
(ZüriMed)
Freiestrasse 196
8032 Zürich

Siebnen, 8. Mai 2019 RZ/mb

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung des Ärzteverband der Bezirke Zürich und Dietikon, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der

Ärzteverband der Bezirke Zürich und Dietikon, Zürich

für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Freundliche Grüsse

ZUEGER TREUHAND AG


René Züger
Treuhandler / Revisor RAB
Betriebsökonom HWV / FH
Leitender Revisor


Martin Bruhin
Revisor RAB
Treuhandler FA

Züger Treuhand AG
Bahnhofplatz 6
Postfach 348
8854 Siebnen

Telefon 055 450 51 00
Telefax 055 450 51 09
info@zueger.ch
www.zueger.ch

 **veb.ch** Mitglied TREUHAND | SUISSE

Anhang

in CHF

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Verbands können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Anzahl Mitarbeiter

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt im Berichts- wie im Vorjahr zwischen 1 und 10.

Sonstige Angaben

	2018	2017
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten mit Restlaufzeit > 1 Jahr	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	5'113.30	3'070.00
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheit	-	-
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	-	-
Gesamtbetrag der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	-	-

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

In den Vorjahren konnten die Ersatzbeiträge für den Notfalldienst aus technischen Gründen nicht fristgerecht und vollständig in Rechnung gestellt werden. Im Berichts- wie im Vorjahr wurden die Fakturen versandt. Die Bearbeitung der Rückmeldungen zu den Fakturen sind in Bearbeitung und sollen nach Angaben des Geschäftsführers im 2019 zum Abschluss gebracht werden. Für allfällige Rechnungskorrekturen und Stornos wurde eine Wertberichtigung von CHF 410'000.00 (Vorjahr CHF 434'300.00) gebildet (jährliche Veränderung in Konto 3221 Erfolgsrechnung gebucht).

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2018 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Kommentar zur Rechnung 2018

Die Rechnung 2018 schliesst mit einem Rekordgewinn von CHF 929'986 ab, der um gut CHF 1 Million über dem mit CHF -142'079 budgetierten Verlust liegt.

Die Gründe sind

- Einnahmen aus Ersatzabgaben aus den vergangenen Jahren (Rechnungsstellungen im Sommer 2016 und Sommer 2018) die um gut CHF 300'000 über den budgetierten CHF 410'000.- lagen.
- Die nicht budgetierten Entschädigung der AGZ für Aufwand, den Züri-Med für die Organisation des Notfalldienstes betrieben hat, in der Höhe von CHF 260'000.-
- Die Minderausgaben, indem die mit CHF 400'000.- budgetierte Zahlung an die Ärztefon AG nicht geleistet werden musste.

Zu den Details der Rechnung kann gesagt werden, dass es in einzelnen Positionen Mehr- und in anderen Minderaufwendungen gegenüber den budgetierten Annahmen gab, die sich jedoch gegenseitig in etwa aufhoben.

Danke dem Gewinn belief sich das Gesamtvermögen von ZüriMed, wie aus der Bilanz ersichtlich ist, Ende 2018 auf CHF 2,318 Millionen Franken.

9. Verbandsorgane

9.1 Vorstand

Die Amtsdauer aller Gewählten beträgt 3 Jahre - sie beginnt mit der Wahl (Art. 21 Statuten)

Dr. Andrea Ferretti, Im Isengrind 11, 8046 Zürich
(seit GV 2011; gewählt als Präsident GV 2016)

Dr. Beda Basler, Landhusweg 4, 8052 Zürich
(seit GV 2003; Vizepräsident seit 1. GV 2009, letztmals bestätigt GV 2017)

Dr. Walter Schweizer, Zürcherstrasse 149, 8102 Oberengstringen
(seit 1. GV 2009; Vizepräsident seit GV 2011, letztmals bestätigt GV 2017)

Dr. Rainer Hurni, Badenerstrasse 434, 8004 Zürich
(seit GV 2016)

Petros Ioannou, Hohlstrasse 560, 8048 Zürich
(seit GV 2016)

Dr. Max Walter Kälin, Badenerstrasse 334, 8004 Zürich
(seit 1. GV 2009 letztmals bestätigt GV 2017)

Dr. Josef Schönbächler, Bederstrasse 51, 8002 Zürich
(seit GV 2007 letztmals bestätigt GV 2017)

Dr. Pierre Tamborini, Beckhammer 43, 8057 Zürich
(seit GV 2016)

Dr. Andreas Widmer, Weinbergstrasse 31, 8006 Zürich
(seit GV 2008 letztmals bestätigt GV 2017)

Dr. Nicole Miller, Ottikerstrasse 19, 8006 Zürich
(seit GV 2017)

Weiterer Teilnehmer an Sitzungen

lic. iur., M.B.L.-HSG, MA Jürg Gasche Bühler, Rechtsanwalt und Mediator, Strassburgstrasse 10, 8004 Zürich, Geschäftsführer im Mandat (seit 01.04.2008)

9.2 Delegierte in die AerzteGesellschaft des Kt. Zürich (AGZ)

Dr. Andrea Ferretti, Im Isengrind 11, 8046 Zürich (seit GV 2011)

Petros Ioannou, MD, Hohlstrasse 560, 8048 Zürich (seit GV 2016)

Dr. Theo Leutenegger, Schöneeggstrasse 26, 8953 Dietikon

(seit DV gemäss neuen Statuten AGZ Wahl 11 / 1997)

Frau Dr. Eva Oberle Nager, Zurlindenstrasse 292, 8003 Zürich (seit GV 2011)

Olivier Santoux, dipl. Arzt, Huebwiesenstrasse 1, 8954 Geroldswil (seit GV 2010)

Daniel Schneider-Donati, dipl. Arzt, Landhusweg 4, 8052 Zürich

(seit GV 2003)

Dr. Josef Schönbächler, Bederstrasse 51, 8002 Zürich (seit GV 2007)

Dr. Pierre Tamborini, Beckhammer 43, 8057 Zürich (seit GV 2016)

Frau Dr. Nicole Miller, Ottikerstrasse 19, 8006 Zürich (seit GV 2017)

9.3 Revisionsstelle

Züger Treuhand AG, Bahnhofplatz 6, Postfach 348, 8854 Siebnen

(seit Beschluss GV 2016)

9.4 Geschäftsführer im Mandat / Sekretariat (keine Organe)

lic. iur., M.B.L.-HSG, MA Jürg Gasche Bühler, Rechtsanwalt und Mediator, Strassburgstrasse 10, 8004 Zürich, Geschäftsführer im Mandat

(seit 01.04.2008)

Renate Suter, Freiestrasse 196, 8032 Zürich (seit 01.12.2016 bis 31.12. 2018)

Tulaj Abazi, Freiestrasse 196, 8032 Zürich (seit 01.07.2017)

Temporär Frau Yvonne Menet (01.09.2018 bis 27.02.2019)

10. Mitglieder (Jahresbericht 2018)

BESTAND

Der Ärzteverband der Bezirke Zürich und Dietikon ZüriMed zählte am 13.05.2019 (Redaktionsschluss) 1924 Mitglieder; 1594 Personen waren als ordentliche und ausserordentliche Mitglieder beitragspflichtig, 330 waren Freimitglieder.

EINTRITTE

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 (insgesamt 95)

EINTRITTE Ausserordentliches Mitglied

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 (insgesamt 0)

AUSTRITTE aus diversen Gründen

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 (insgesamt 48)

AUSTRITTE aus diversen Gründen

von 2017 und zuvor – Nachtrag (insgesamt 11)

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 (insgesamt 6)

TODESFÄLLE

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 (insgesamt 5)

TODESFÄLLE

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 – Nachtrag (insgesamt 0)

Ausschluss infolge nicht bezahlter Beiträge (o. ä.)

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017